

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 15.01.2020 05:55 Uhr | Sabine Steinwender

Schätze (Wdh. vom. 31.07.2018)

Steinwender: Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal in Ihren Schätzen gegraben?

Also, ich meine jetzt auf dem Dachboden oder im Keller.

Gerhardt: Ich glaube, da kann bestimmt jeder was finden, da bin ich mir sicher.

Steinwender: Also ich hab das neulich gemacht. Das war mega spannend. Ich hab´ so viele alte Briefe gefunden.

Gerhardt: Wie schön.

Steinwender: Ja, ich war auch wirklich ganz gerührt von der vielen Liebe die da drin steckte.

Gerhardt: Komm erzähl mal von einem Brief der dich besonders berührt hat.

Steinwender: Ne, es ging jetzt weniger um die Briefe, sondern um die Menschen. Ich hab mich dann nochmal aufgemacht und Kontakt aufgenommen. Und das war überwältigend. Also ich habe jetzt eine Freundin getroffen, die habe ich jetzt 30 Jahre nicht gesehen.

Gerhardt: Und der Anstoß war jetzt, weil du den Brief da im Dachboden gefunden hast von ihr und gesagt: Komm jetzt rufe ich sie nochmal an.

Steinwender: Ja, jetzt gucke ich mal, wo sie abgeblieben ist.

Gerhardt: Ich bereue das bei mir. Ich weiß, ich habe früher ja auch in jungen Jahren Liebesbriefe bekommen und ich habe damals viele von diesen Briefen weg geschmissen, weil ich dachte: Die Liebe ist vorbei, dann will ich auch nicht mehr dran erinnert werden.

Und ich bereue das heute, dass ich diese Briefe im Grunde nicht mehr habe. Ich habe auch ein paar gefunden: Bei uns im Keller gibt es eine Kiste mit eben dieser alten Post, da war ich eigentlich berührt, was ich damals an Liebe bekommen habe, was mir heute gar nicht mehr

so klar ist.

Steinwender: Ja. Irgendwie ist man viel reicher, als man denkt. Also wenn man sich das nochmal klar macht, wie viel man schon geliebt worden ist. Das ist doch eine wahnsinnige Stärke.

Gerhardt: Na, ja es lohnt sich zumindest echt, im Leben zu kramen. Also den Dachboden mal durchzugucken, den Keller.

Steinwender: Naja, ich muss da immer an den verrotteten Schatz denken, in der Bibel. Irgendwie gab's da doch auch mal sowas mit Jesus. Der sagt man soll die Schätze nicht vergraben, sondern man soll sie nutzen.

Gerhardt: Genau, Jesus erzählt von diesem einen Menschen, der sein Reichtum, der alles wegbuddelt. Und sagt: Das ist nicht im Sinne Gottes. Nimm die Schätze, die du hast und bring die wieder neu zum Leben und bring die zu den Menschen.

Also der Anruf an deine Freundin da ist glaube ich ganz im guten Geist.

Steinwender: Also ich kann Ihnen da draußen nur sagen: Es lohnt sich. Gehen Sie mal in den Keller. Öffnen Sie die diversen Kisten.

Gerhardt: Oder auf den Dachboden gehen. Egal wo.

Steinwender: Zu den Spinnen.

Gerhardt: Ich glaube in jedem Haus gibt es eine Kiste, eine Schatzkiste, wo man tolle Sachen entdecken kann.

Steinwender: Also, tun Sie es.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius